

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 13.12.2022

Öffentlicher Teil

TOP .. Luthers Waschsalon Bericht des Trägers

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Engelhardt begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Ladwig-Henning und Frau Schulz-Rabenschlag.

Frau Ladwig-Henning berichtet über die Versorgung nicht krankenversicherter bulgarischer und rumänischer Patientinnen und Patienten in Luthers Waschsalon (**siehe Anlage zu TOP 3.5**).

Herr Meier fragt, wann die Suppenküche wieder in Betrieb gehen könnte. Wie gerade berichtet, würden derzeit Lebensmittelpakete ausgegeben.

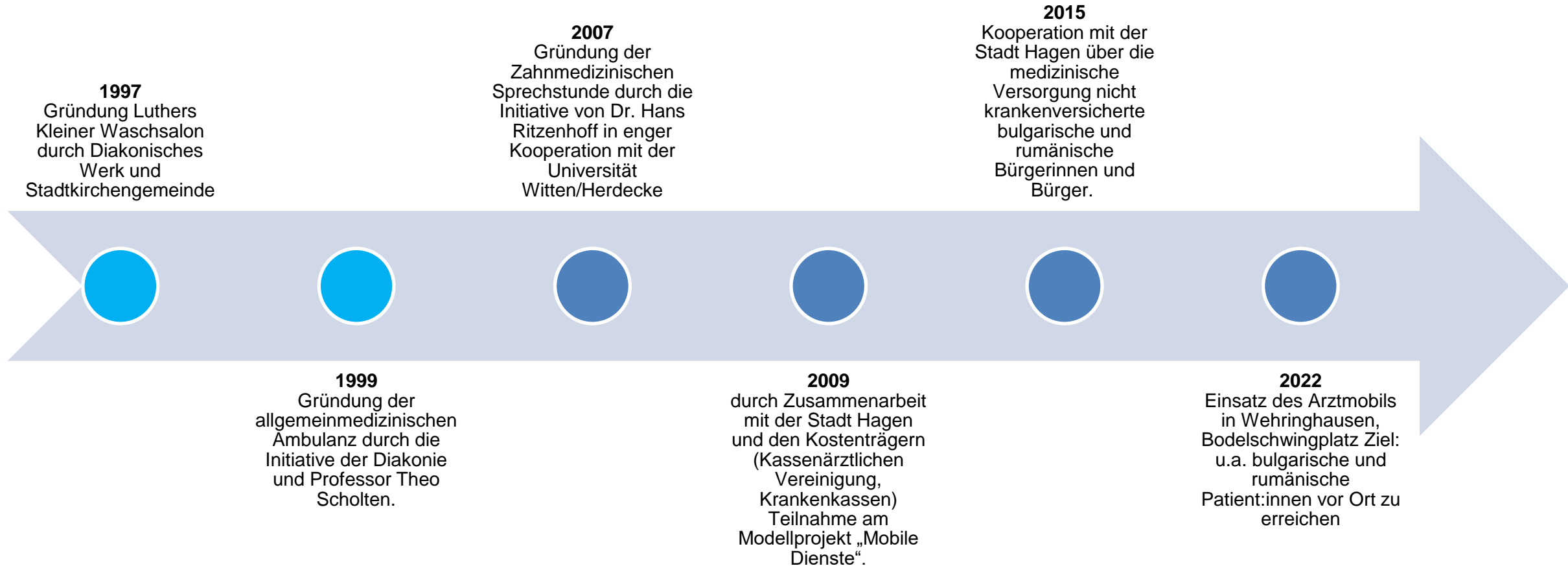
Frau Ladwig-Henning antwortet, dass es eine Perspektive gebe. Der letzte Stand sei, dass die Suppenküche Mitte Januar 2023 wieder an den Start gehen könne. Sie hoffe sehr, dass dieser Termin eingehalten werden könne. Derzeit sei es so, dass die Suppenküche in dem Zeitraum von zwei Stunden über 200 Lebensmittelpakete ausbebe.

Frau Engelhardt dankt Frau Ladwig-Henning für ihren Bericht und ihr Engagement.

Anlage 1 Anlage zu TOP 3.5 SID 13.12.22

Bericht über die Versorgung nicht krankenversicherter bulgarischer und rumänischer Patientinnen und Patienten in Luthers Waschsalon





mittwochs 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im
Behandlungszimmer von Luthers Waschsalon

Je Sprechstunde sind anwesend:

Ärztin/ Arzt, Assistent:in, Sprachmittler:in,
hauptamtliche Mitarbeiterin



Angebot richtet sich an Erwachsene und Kinder



Durchschnittlich nehmen fünf bis acht Patientinnen und Patienten das Angebot wahr

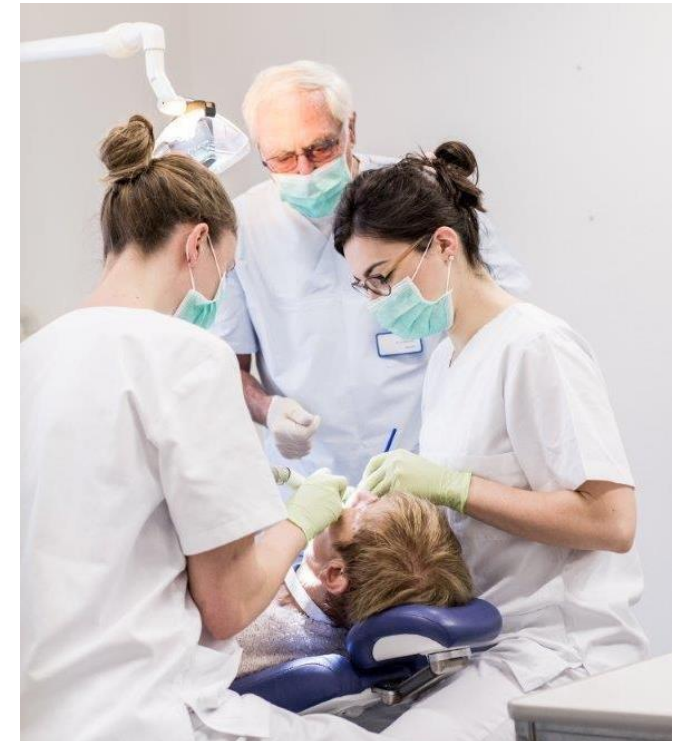


überwiegend junge weibliche Patientinnen
Behandlungsgründe u.a.:

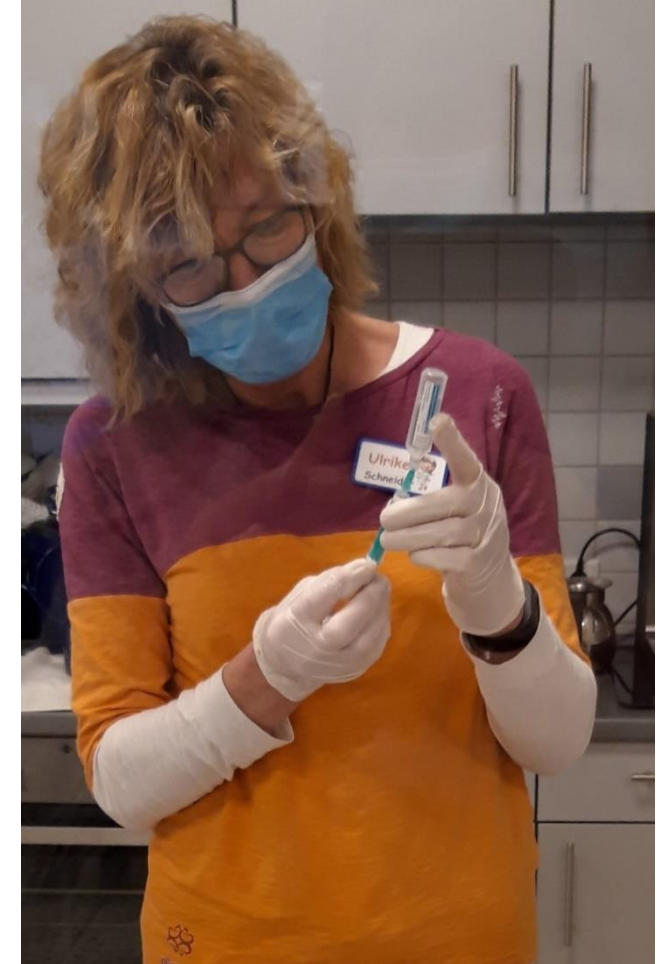
- Schwangerschaft
- Erkältungskrankheiten
- Diabetes



- Bluthochdruck
- Hautkrankheiten
- Zahnschmerzen

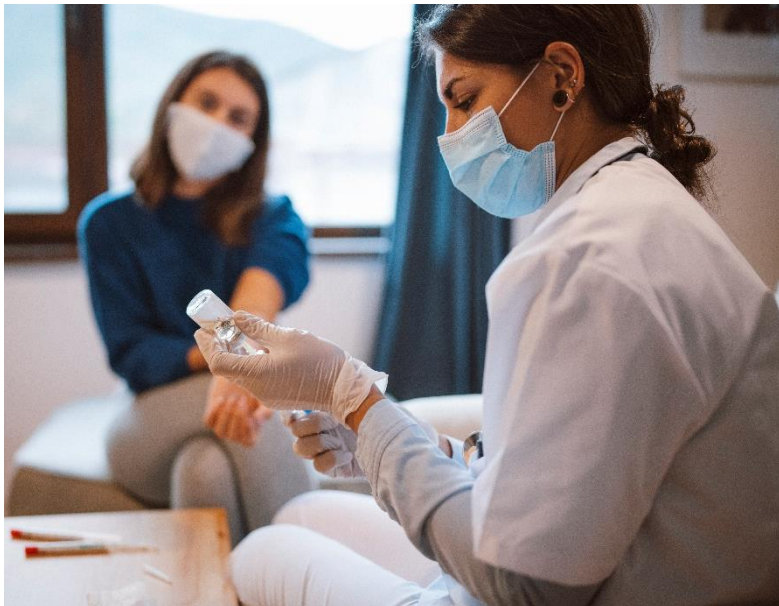


Eindrücke der Sprechstunde für nicht versicherte bulgarische und rumänische Patientinnen und Patienten



EU-Sprechstunde Behandlungsbeispiele

Behandlungsbedürftige Notfälle können identifiziert werden, die sonst unerkannt bleiben würden.



Patientin mit vielfältigen Beschwerden spricht vor. Diensthabender Arzt erkennt lebensbedrohliche Situation. Aufnahme in Krankenhaus erst nach persönlichem Gespräch zwischen unserem Arzt und dem Stationsarzt.

EU-Sprechstunde Behandlungsbeispiele

Aus dem Krankenhaus
entlassener Patient wird mit
starken Beschwerden nach
durchgemachter
Coronainfektion vorstellig
(erhebliche Atem- und
Gleichgewichtsprobleme).



Ärztin sieht Notlage und
umgehende Erfordernis einen
RTW zu rufen. Notarzt stellt
lebensbedrohliche Situation
fest => Aufnahme des
Patienten auf der
Intensivstation

EU-Sprechstunde Behandlungsbeispiele – Prof. Scholten

17- jährige Schwangere, in
Begleitung ihres erkrankten
ersten Kindes und
Schwiegermutter



- Behandlung:
- Vermittlung zu Gynäkolog:in und Kinderarzt/ Kinderärztin
- Kostenübernahme des erstellten Privatrezeptes über Insulin
- Infos zum Sozialsystem und den Unterstützungsangeboten

Kooperation mit örtlichen Ärzt:innen

Kooperation mit Kinderärzten und Kinderärztinnen hat notwendige Erstimpfungen bei nicht versicherten Säuglingen ermöglicht –
Impfthema

Gynäkologe



Dermatologe



Ausblick: Das Arztmobil am Bodelschwinghplatz in Wehringhausen

